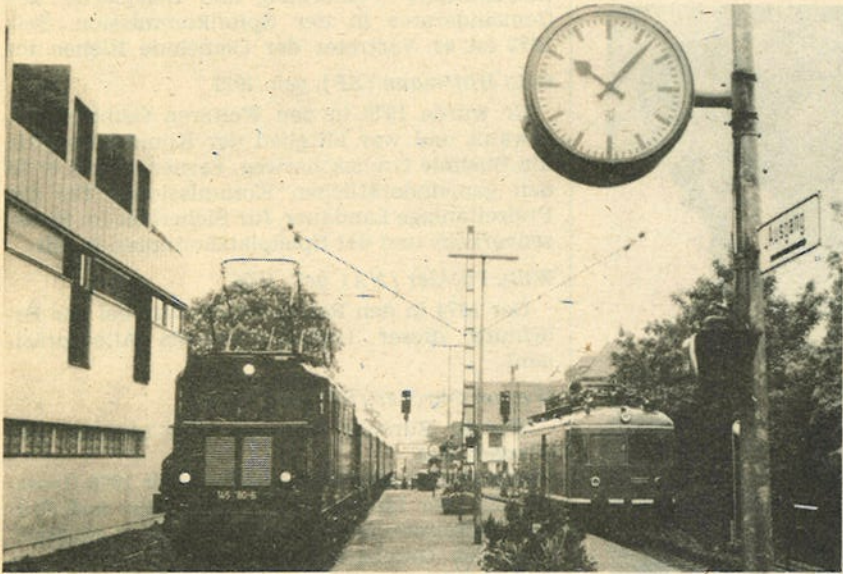


Neues Reisegefühl auf altem Schienenstrang

Im Jahre 1906 stand der Bahnhof Riehen im Personenverkehr an sechster Stelle unter den 410 badischen Stationen. Als 1908 das Tram nach Riehen eröffnet wurde, sank der Verkehr rapid, schief nach dem ersten Weltkrieg ein und war schliesslich entgegen den Bestimmungen des Staatsvertrages der Schweiz mit dem Grossherzogtum Baden, überhaupt nicht mehr möglich. Im Sinne eines Versuches wird der Personenverkehr Basel-Riehen-Basel während der viermonatigen Sommerfahrplanperiode, jeweils von Montag bis Samstag wieder eingeführt, um abklären zu können, ob dafür überhaupt ein Bedürfnis besteht.



Bahnhof Riehen Dienstag, 10.07 Uhr: der von Lörrach kommende Zug, mit dem der zweite Teil der Versuchsfahrt, die Rückkehr in den Badischen Bahnhof gemacht wurde, fährt ein



Nostalgische Gefühle werden wach beim Anblick des früheren Riehener Bahnhofs aus der Anfangszeit. Er musste vor einigen Jahren dem Bau des Postgebäudes weichen.

Hauptinhalt des Staatsvertrages war der Weiterbau der Bahnlinie rheinaufwärts von Freiburg i.Br. über Basel nach Waldshut-Schaffhausen. Eine Nebenbestimmung räumte der Badischen Regierung die Möglichkeit ein, eine Stichbahn von Basel nach Lörrach zu bauen. Dabei erhielt Riehen das Recht auf einen «Halte-

punkt» zugesichert. 1862 wurde die Bahn eröffnet und Riehen erhielt seinen Bahnhof.

Riehener werden abgesondert

Von Anfang an stellten sich Probleme mit den Riehener Fahrgästen. Alle nach Basel führenden Badischen Strecken und der Badische Bahnhof in Basel selbst waren deutsches Zollinland; nur Riehen bildete eine Ausnahme. So führten die Wiesentalzüge von Anfang an besondere «Riehen-Wagen». Das Reisen zwischen Basel und Riehen oder umgekehrt war nur in diesen Wagen gestattet.

Während im alten Badischen Bahnhof badische Zöllner die Riehener Reisenden zu den Zügen geleiteten oder sie zum Ausgang brachten, erstellte man im neuen, 1913 eröffneten heutigen Badischen Bahnhof den sogenannten Riehener Tunnel, eine Unterführung, die ohne Zollkontrolle direkt auf die Perrons führte.

Im Riehen-Abteil reisen

Seit dem ersten und zweiten Weltkrieg haben sich die Zoll- und Grenzpolizeiverhältnisse erheblich kompliziert. Für die Wiederaufnahme des Personenverkehrs zwischen Basel und Riehen mussten deshalb zahlreiche Massnahmen getroffen werden. So muss das Zugsbegleitpersonal in Riehen einsteigende Reisende in einen separaten Wagen, bzw. ein separates Abteil, in den Riehen-Wagen oder ins Riehen-Abteil einweisen. Es muss ebenso dafür sorgen, dass beim Halt in Riehen kein Reisender aus dem andern Zugteil in den Riehen-Wagen umsteigt.

Im Badischen Bahnhof ist auf dem Perron eine Abschränkung aufgestellt und der Zug hält so an, dass der Riehen-Wagen auf die eine, die übrigen Wagen auf die andere Seite der Abschränkung zu stehen kommen. Die Riehener Passagiere müssen den «Ausgang zur Stadt» durch den Riehener Tunnel nehmen.

An einer Versuchsfahrt für die Presse und beteiligte Behörden am letzten Dienstag wurde das ganze Procedere vorgeführt. Dabei waren auch Gemeindepräsident G. Kaufmann, Gemeinderat Dr. P. Meyer und Gemeindeverwalter P. Grieder. Damit keine Missbräuche vorkommen, werden Grenzpolizei-, Bahn- und Zoll-Organen den ganzen Verkehr überwachen.

Die Fahrt vom Badischen Bahnhof nach Riehen dauert 4 Minuten, ist also erheblich schneller als das Tram, das 10 Minuten braucht. Der Fahrpreis beträgt Fr. 1.20. Die Fahrkarten können beim Schaffner im Zug gelöst werden oder später am Automaten auf dem Perron. Spezielle Fahrpläne der 11 Züge, mit denen man zwischen Basel und Riehen fahren kann, werden im Riehener Tunnel und am Bahnhof Riehen angeschlagen.

Reise im Grünen

Die Fahrt nach Riehen ist sehr schön. Man fährt meistens durch eine grüne Landschaft und hat, solange der Zug auf dem Bahndamm rollt, von erhöhter Warte aus einen für die meisten noch ungewohnten Ausblick. In Riehen entsteigt man dem Zug auf ein mit Blumen geschmücktes Perron. Diese Blumen werden von der Gemeinde Riehen unterhalten.

Die Diskussion über den Passagierverkehr zwischen Basel und Riehen wurde seinerzeit mit der Diskussion über den Halt von Bahnbussen, die zeitweise die Züge ersetzen, ins Rollen gebracht. Nachdem die Deutsche Bundesbahn nun einem Wunsch der Gemeinde Riehen, den Staatsvertrag wieder zu erfüllen, entgegengekommen ist, hat sie natürlich weiterhin ein Interesse, dass diese Busse, schon im Interesse des Publikums, in Riehen anhalten können. J.



Klaus Valk (rechts), Beauftragter für die deutschen Eisenbahnstrecken in der Schweiz und Promotor des Riehener Verkehrs im Gespräch mit dem Bahnhofs-Vorsteher des Badischen-Bahnhofes Walter Huber.

Zugverbindungen Riehen - Basel - Riehen

(Angaben ohne Gewähr)

Nur an Werktagen

*) = ohne Samstage

Riehen ab	Basel Bad.Bf. an	Basel Bad.Bf. ab	Riehen an
6.32	6.37	6.56	7.01
7.16	7.21	9.41	9.45
7.53	7.57	11.20	11.24
8.36	8.40	11.59	12.03
11.14	11.18	12.50	12.54
13.47	13.51	14.04	14.08
15.02	15.06	16.02	16.06
16.19	16.24	16.53	16.57
17.36	17.41	17.42	17.46
18.33	18.37	18.16*	18.20*
20.15	20.20	18.50	18.54

ZU DEN ZÜGEN NACH RIEHEN

GL - 8 - 9 - 10 - 11



Der «Riehener Tunnel» im Badischen Bahnhof mit Zutritt vom Post-Eingang her.